



PRAXISNAHE AUSBILDUNG VON JUNGEN LANDWIRTEN

Überbetrieblicher Kurs zum Thema Bodenbearbeitung

Während 5 Tagen haben am Strickhof in Wülflingen überbetriebliche Kurse (ÜK) zum Fachbereich Bodenbearbeitung stattgefunden. Ziel ist es, praxisnah das notwendige Fachwissen an die jungen Berufsleute zu vermitteln.

RoMü. In der Berufsbildung sind mit dem neuen Berufsbildungsgesetz gewisse Aufgaben neu verteilt worden. Neu müssen in Zusammenarbeit mit der entsprechenden Branche, welche auch für einen beachtlichen Anteil der Kosten aufzukommen hat, sogenannte überbetriebliche Kurse (ÜK) angeboten werden, welche den jungen Berufsleuten schulisch praktische Arbeitsabläufe vermitteln. Im Bereich der Landwirtschaft haben nun 130 Auszubildende im zweiten Lehrjahr jeweils während einem Tag einen solchen ÜK am Strickhof in Wülflingen zum Thema Bodenbearbeitung besucht. Weitere solche Kurse, welche für die Lernenden obligatorisch sind, befassen sich mit den Themen Strassenverkehr – Arbeitssicherheit, Tierhaltung, Hebefahrzeuge, Pflanzenschutzmechanisierung und Futterernte.

«An jedem der 5 Tage werden die Kursteilnehmer von erfahrenen Lehrmeistern sehr umfassend und direkt im Feld mit den verschiedensten Ackerbau- und Bodenbearbeitungsgeräten vertraut gemacht», betont Stephan Berger vom Strickhof, welcher für die Durchführung der Kurse verantwortlich ist. Ihm zur Seite stehen die Fachinstructoren Walter Erb, Armin Gantner, Ueli Michel und Hansjörg Brüttsch. «Wir beginnen am Vormittag mit einem Theorieblock, danach geht es in Gruppen aufs Feld», erklärt Berger. So

lernen die angehenden jungen Berufsleute an diesem Tag die verschiedenen Pflugtypen kennen und Erhalten von Hansjörg Brüttsch Wissen, wie der Pflug korrekt eingestellt werden muss. Doch auch der korrekte Einsatz von Grubber, Scheiben-, Kreisel- und Kulturegge wie auch die verschiedenen Walzenarten will gelernt sein. Anspruchsvoll ist auch der Einsatz im Bereich der umfassenden Sätechnik vom einfachen Aufbaugerät an der Walze bis hin zur hochtechnischen Einzelkornsämaschine. Hier sind nun die drei anderen Fachinstructoren gefordert, um auch den Fragen und Ansprüchen der Lernenden gerecht zu werden.

Schwierige Bodenverhältnisse

Eher bezüglich dem Wetter ungünstige Bodenverhältnisse schränkten aber leider den fachlichen Teil etwas ein. «Wir konnten leider nicht alle Maschinen und Geräte auch im praktischen Einsatz sehen, da es die eher nassen Bodenverhältnisse nicht zuließen», erklärte Berger als kleiner Wehmuts-tropfen. Wohl sind in den verschiedenen Schulfächern Fragen der Bodenbearbeitung Themen, doch diese werden dort nur noch am Rand und rein theoretisch abgehandelt. Deshalb wäre etwas mehr Ausbildungszeit für dieses umfassende und in Zukunft mit Blick auf die neue Pflanzenschutzstrategie durchaus wünschenswert. Mit einem teilweise massiv reduzierten Herbizideinsatz sind dafür wieder mehr Bodenbearbeitung mit Pflügen, Hacken und Striegeln gefragt und gefordert.

Berger ist sich auch dieser neuen Herausforderungen bewusst, dass ein einziger Ausbildungstag für diese sehr

wichtigen Fachbereiche in der Bodenbearbeitung eher knapp bemessen ist. Entsprechend stösst bei ihm das Anliegen der Schweizer Pflügervereinigung auf offene Ohren.

Erst kürzlich in Neunkirch (SH) an den letzten Schweizermeisterschaften hatte Pflüger – Verbandspräsident Willi Zollinger diesen Umstand kritisch angesprochen und gefordert, dass mehr Zeit in die Ausbildung rund um die Bodenbearbeitung und insbesondere den Pflugeinsatz investiert werden muss.



Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'934
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 2
Fläche: 56'718 mm²



Walter Erb erklärt einer Gruppe praxisnah, wie und wann der Grubber sinnvoll eingesetzt werden kann.



Armin Gantner zeigt den Lehrlingen auf, was sie bei der Sämaschine und beim Säen beachten müssen.

Datum: 04.11.2016

Zürcher Bauer

Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'934
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 2
Fläche: 56'718 mm²



Mit der richtigen von Ueli Michel aufgezeigten Einstellung am Pflug lässt sich Diesel sparen und eine gute Pflugarbeit erledigen.